



# REGIENEUE

**JANDL** Reparaturservice aller Marken, OHNE Anfahrtspauschale in der Region!  
052 365 16 87  
www.jandl.ch

Miele | SIEMENS | BOSCH  
Electrolux | LIEBHERR | JURA | KRÜGER  
Jandl AG | Haushaltgeräte | Aadorf

**carwash** 7 Tage/Woche Ab Fr. 10.-

**GRÜNAU GARAGE** B. LEU AG  
Flurstrasse 8, 8370 Sirnach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

über 20 Jahre  
**WILD Malerei AG**  
Inhaber: Marcel Wild  
Fugenlose Wand- und Bodenbeläge  
8372 Wiezikon b. Sirnach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81  
9500 Wil SG • maler-wild.ch

**bollinger**  
Sanitär | Heizung | Solar | Service  
www.bollingerag.ch  
8356 Ettenhausen-Aadorf 052 521 20 30

SANITÄR  
HEIZUNG  
SOLAR  
PLANUNG  
SERVICE

**steger ag** haustechnik  
Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf  
Tel 052 368 81 81 www.steger.ag

Heizung Lüftung Sanitär  
Erneuerbare Energien 24h-Service

## Positive Grundstimmung beim Sirnacher Gewerbe

Am traditionellen Neujahrsapéro genoss der Gewerbeverein Sirnach dieses Jahr Gastrecht in den Schalterräumlichkeiten der Thurgauer Kantonalbank (TKB). Die über 70 Teilnehmenden – eine Rekordkulisse für diesen Anlass – zeigten sich mit Blick aufs Wirtschaftsjahr 2024 grossmehrheitlich optimistisch.

**Sirnach** – Gewerbepräsident Markus Kopp war am Dienstagabend über das grosse Interesse der Mitglieder an der Neujahrsbegrüssung hochofret. Er dankte Raphael Haag, dem Leiter der TKB-Geschäftsstelle Sirnach und seinem Team für die Gastfreundschaft und Bewirtung. Gemeindepräsident Beat Schwarz überbrachte herzliche Neujahrsgrüsse in Namen des gesamten Gemeinderats.

### Analoge und digitale Umfrage

Ein auf dem Rednerpult in einer Schraubzwinde eingeklemmter und auseinandergeklappter Falzstock – auch als Gliedermassstab oder Zollstock bekannt – sorgte bei den gutgelaunten Besucherinnen und Besuchern beim Zutreten aufs neue Jahr für Diskussionsstoff. Martin Storchenegger, seines Zeichens Seniorberater Gewerbe bei der TKB und Finanzchef bei Gewerbe Sirnach, hiess die Anwesenden willkommen und löste das Rätsel dann auch gleich auf. Beim Objekt handle es sich um einen von ihm kreierten «analogen Wirtschafts(barometer)», denn er selbst sei halt den grössten Teil seines bisherigen Lebens analog unterwegs gewesen. Storchenegger liess dann unverzüglich die Praxistauglichkeit seiner Erfindung folgen. Er wollte von einigen Mitgliedern wissen, welche Herausforderungen im Jahr 2024 in Bezug auf ihre Branchen lauern. Und die Antworten aller befragten Personen fiel in etwa ähnlich aus: Bei Gewerbe Sirnach herrscht ein optimistischer Grundtenor. Die



Die Protagonisten des Abends: (von links) Beat Schwarz, Markus Kopp, Martin Storchenegger und Raphael Haag.

Auftragsbücher sind bei den meisten gut bis sehr gut gefüllt, Sorgen bereiten die hohen Energiepreise und als sehr herausfordernd wird das Thema Fachkräftemangel beurteilt. TKB Sirnach Chef Raphael Haag, mindestens eine Generation jünger als sein Arbeitskollege Storchenegger, zeigte dann auf, dass es im heutigen Bankbusiness in Bezug auf Wirtschaftsbefragungen auch moderner geht. Auf

dem Grossbildschirm konnte man mittels eines QR-Codes eine App auf seinem Smartphone installieren. Und danach hatten alle die Möglichkeit, die zuvor von Martin Storchenegger gestellten Fragen ebenfalls zu beantworten. Je öfters eine Antwort eingetippt wurde, desto grösser blinkte sie auf dem Grossbildschirm auf. Aus 63 «Respons» kristallisierte sich innert Kürze heraus, dass die Resultate der

digitalen Umfrage zu fast 100 Prozent mit der analogen übereinstimmen.

### «Sirnach bewegt» am 26. und 27. April

Nach dem spielerischen Auftakt war die Reihe an Gewerbepräsident Markus Kopp. In seiner Neujahrsansprache wünschte er seinerseits allen nur das Beste. Er betonte die Wichtigkeit und Kraft der Gemeinschaft, welche bei ausnahmslos allen Aktivitäten

von Gewerbe Sirnach spürbar sei. «Gemeinsam mit anderen Menschen geht es einfach besser», befand Kopp. Er informierte über die zweite Durchführung von «Sirnach bewegt», welche am Freitag, 26. April und am Samstag, 27. April 2024 stattfinden wird. Wie schon bei der sehr erfolgreichen Premierendurchführung vor fünf Jahren werden Firmen an dieser speziellen dezentralen Gewerbeschau gemeinsame Standorte bilden und sich nach eigenen Vorstellungen so attraktiv und kundennah wie möglich präsentieren. Interessierte Firmen aus Sirnach können sich bis spätestens Ende Januar anmelden (E-Mail: sekretariat@gewerbesirnach.ch).

### Sirnach gemeinsam entwickeln

Der Abschluss des offiziellen Teils gehörte dann Beat Schwarz. Den Worten des Gemeindepräsidenten war zu entnehmen, dass es einen regelmässigen aktiven Austausch brauche, um behördlicherseits die Anliegen und Bedürfnisse des örtlichen Gewerbes zu kennen. Dazu gehöre die Sicherstellung eines funktionierenden Vergabeleitfadens für das lokale Gewerbe. Die Standortentwicklung sein ein kontinuierlicher Prozess. «Wir schätzen Ihr Engagement und Ihre Beiträge dazu. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam daran arbeiten, Sirnach zu einem florierenden Standort für alle zu machen. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen das Gewerbe von Sirnach zu stärken.»

Peter Mesmer ■

## Neujahrsapéro mit den Kandidierenden für die Grossratswahlen

Rund 25 Personen folgten der Einladung der Mitte Aadorf zum Neujahrsapéro und trafen sich im Mehrzweckraum des Schulhauses Ettenhausen, um auf das neue Jahr anzustossen.

**Aadorf** – Unter den Gästen befanden sich neben den zwei bisherigen Kantonsräten Peter Bühler und Kilian Imhof auch Gemeindepräsident Matthias Küng, der Gemeindepräsident von Bichelsee-Balterswil, Christoph Zarth, sowie Gemeinderat Patrick Meyer. Als Behördenvertreterin konnte der Vorstand Astrid Keller, Schulpräsidentin der schulenaadorf, begrüssen.

### Fähige und engagierte Menschen

Nach dem Willkommensgruss durch die Co-Präsidentin Marie-Anne Rutishauser wurden die Kandidatinnen und Kandidaten für die Grossratswahlen



Peter Bühler (bisher), Matthias Küng, Patrick Meyer, Patrick Müller (hinten von links) und Beata Schmid, Roland Hollenstein, Michaela Frei Barbosa (vorne von links).

der Mitte des Bezirks Münchwilen mit ernstesten und auch weniger ernstgemeinten Fragen auf unterhaltsame Art vorgestellt. Die Kandidierenden erhielten «ja/nein»-Tafeln und durften zu politischen aber auch zu der einen oder anderen privaten Frage Stellung nehmen. Unter anderem wurde nachgehakt, wie die Kandidierenden zum Projekt WILWEST stehen, was sie von der Solarinitiative halten, aber auch wo sie am liebsten ihren Urlaub verbringen. Die anwesenden Kandidatinnen und Kandidaten vertraten durchaus unterschiedliche Standpunkte zu den verschiedenen politischen Themen,

aber bei einer Frage waren sich alle einig: Dass vier Sitze für die Mitte des Bezirks Münchwilen im Grossen Rat nicht genug sind! Es braucht mehr fähige und engagierte Menschen, die die Interessen des Hinterthurgau im Kanton vertreten und die Mitte des Bezirks Münchwilen hat eine sehr gute Voraussetzung getroffen.

Im Anschluss konnten alle Anwesenden bei einem feinen Apéro «mitenand» ins Gespräch kommen. Ein herzlicher Dank geht an unser Mitglied Hermann Scherrer für die grosszügige Spende des Apéros.

Beata Schmid, Vorstand Mitte Aadorf ■



## WITZ DES TAGES



Der Vater schimpft aufgebracht mit seiner kleinen Tochter: «Dass kann jetzt nicht wahr sein. Weihnachten ist noch keine zwei Wochen her und die verlierst schon die Kamera, welche ich Dir geschenkt habe.» Die Tochter versucht ihren Vater zu beruhigen: «Aber Papa, das kann doch nicht so schlimm sein. Im Beschrieb steht, dass die Kamera einen automatischen Sucher hat.»

## Neujahr 2024



Ein neues Jahr, ein neuer Morgen noch liegt die Zukunft im Nebel verborgen wir hoffen, dass wenn die Nebel sich lichten alle mehr Freundschaft und Frieden sichten

Eva Büchi-Kopp, Eschlikon ■

Reklame

**S+samariter**

Mein Mami ist Samariterin!

Rettungsorganisation des SRK ■ [www.samariter.ch](http://www.samariter.ch)

IMPRESSUM  
REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue  
Kettstrasse 40, 8370 Sirmach  
Tel. 071 969 55 44, [info@regidieneue.ch](mailto:info@regidieneue.ch)

## Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch  
Patrick Bitzer (pb)  
Geschäftsführer/Verlagsleiter  
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor  
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin  
Karin Pompeo (kp), Redaktorin

## Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

## Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr  
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

## Jahresabos

Genossenschafter: CHF 140.–  
Ohne Anteilschein: CHF 160.–

## Inserate/Todesanzeigen

[inserate@regidieneue.ch](mailto:inserate@regidieneue.ch)  
Fabian Eberli,  
Kundenberater  
Sachbearbeiter

## Produktion

Fairdruck AG  
Kettstrasse 40  
8370 Sirmach



## Mehr Fördermittel für die regionale Kultur

ThurKultur will ab 2025 das musische Leben in der Region mit höheren Beiträgen fördern. Präsident David Zimmermann erläutert, weshalb mehr Geld für die Kultur erforderlich ist.

**Region** – ThurKultur will ab 2025 die Mitgliederbeiträge erhöhen. «Die Gesuche und somit deren Darbietungen sind im Vergleich von vor zehn Jahren qualitativ gestiegen», stellt ThurKultur-Präsident David Zimmermann fest. Er betont, dass künftig kostengerechte Beiträge an die Kulturschaffenden entrichtet werden sollen. «Bisher konnte keine Teuerung in den Beitragszahlungen berücksichtigt werden.»

## ThurKultur hinkt hinterher

An der Mitgliederversammlung vom 29. Mai 2024 wird entschieden, ob ThurKultur künftig pro Einwohner



ThurKultur-Präsident, David Zimmermann.

zwei Franken in die Kulturförderung investieren kann. Die Mehrheit der

22 Mitgliedergemeinden muss der Erhöhung zustimmen. «Bei einer Ablehnung wird mit den bestehenden Beiträgen weitergearbeitet. Dies bedeutet jedoch, dass weniger Beiträge im Verhältnis ausgerichtet werden können», sagt David Zimmermann. Im Vergleich zu anderen Förderorganisationen in der Ostschweiz, besetzt ThurKultur mit einem Mitgliederbeitrag von derzeit einem Franken pro Einwohner einen Schlussrang, zusammen mit Kultursee Kreuzlingen. «Alle anderen Kulturpools in der Ostschweiz haben Beiträge von 1.25 Franken bis zu 3.50 Franken pro Einwohner», weiss David Zimmermann.

Der Braunauer Gemeindepräsident weist darauf hin, dass die Kulturförderung ein gesetzlicher Auftrag ist. «Die Aufgabe von ThurKultur ist daher, für die Kulturschaffenden der Region mit guten Rahmenbedingungen für das vielfältige kreative Schaffen zu sorgen.» Für David Zimmermann sind Beiträge in die Kultur gut investiertes Geld, denn das musische Leben in den Gemeinden bedeutet auch Vernetzung, Integration und Kontaktpflege in der Bevölkerung. Zudem verbleiben die ausbezahlten Fördermittel weitgehend in der Region.

eing. ■

## Breites Kandidatenfeld

Nebst den eidgenössischen Abstimmungen finden am 3. März auch die Gesamterneuerungswahlen der Bezirksbehörden statt. Die Eingabefrist für die Einreichung von Wahlvorschlägen ist am Montagabend, 8. Januar, abgelaufen.

**Region** – In den Bezirken werden am 3. März die Präsidien, Berufsrichtern und Berufsrichter, nebenamtlichen Mitglieder sowie Ersatzmitglieder der fünf Bezirksgerichte gewählt. Ausserdem bestimmen die Wählerinnen und Wähler die Friedensrichterinnen und Friedensrichter.

Für alle zu besetzenden Funktionen sind Wahlvorschläge eingereicht worden. Bei mehreren Wahlgeschäften

sind mehr Wahlvorschläge eingegangen, als Mandate zu vergeben sind. Alle fristgerecht vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten werden auf der Namenliste aufgeführt, die den Wahlunterlagen beigelegt wird. Es können auch Personen gewählt werden, die nicht auf der Namenliste aufgeführt sind. Die Wahlen erfolgen für die Amtsdauer 2024 bis 2028.

Kanton Thurgau ■

## Wahlvorschläge für das Bezirksgericht und das Friedensrichteramt im Bezirk Münchwilen:

## Bezirksgericht:

## 1. Präsidentin:

• Nina Schüler-Widmer, Braunau, 1974, bisher

## 2 Berufsrichter:

• Stefan Miori, Münchwilen, 1972, bisher  
• Andreas Schwager, Sirmach, 1982, bisher

## 4 nebenamtliche Mitglieder:

• Andreas Breitenmoser, St. Margarethen, 1964, bisher  
• Simone Ender-Truniger, Sirmach, 1977, bisher  
• Yvonne Koller-Zumsteg, Wiezikon, 1967, bisher

• Stephan Metzger, St. Margarethen, 1970, bisher

• Walter Kehl, Braunau, 1961

## 3 Ersatzmitglieder:

• Isabelle Denzler, Eschlikon, 1971, bisher  
• Judith Krähenmann, Wängi, 1963, bisher  
• Daniela Mattenberger, Bettwiesen, 1982  
• Harald (Harry) Steherenberger, Rickenbach, 1962

## Friedensrichteramt:

## 1. Friedensrichter:

Martin Sträuli, Sirmach, 1971, bisher

## Schwalben definieren den Bauplan

Die Aadorfer Genossenschaft für Alle (Aagena) ist Besitzerin der Liegenschaft an der Schützenstrasse 1 in Aadorf. Der Kredit für den Umbau wurde gutgeheissen. Anfangs Jahr konnten die Umbauarbeiten planmässig gestartet werden.

**Aadorf** – Die erste Bauetappe beinhaltet zwei Projekte. Die 4 ½ Zimmer Wohnung im ersten Stock wird komplett saniert. Die Arbeiten dazu haben bereits anfangs Januar gestartet. Der Wohnbereich wird vergrössert und die Wohnung erhält neu ein Reduit mit Waschturm sowie eine neue Küche mit Kochinsel. Ausserdem werden die sanitären Anlagen erneuert und die Fenster ersetzt. Das weitaus grössere Projekt ist die Sanierung des Daches. Dieses wird isoliert und erhält eine sogenannte Indoor-Solaranlage. Das ganze Dach wird somit mit Photovoltaik-Paneele eingekleidet. In diesen Tagen wurde dazu das gesamte Gebäude eingerüstet.

existieren unter dem Dach drei Nester von Mehlschwalben. In der Regel kommen die Schwalben im Verlauf des Aprils zurück an diese Brutstätte und beginnen mit dem Ausbessern der Nester und anschliessend mit der Brut. Das bedeutet, dass die Umbauarbeiten am Dach bis Ende März abgeschlossen sein müssen, ansonsten würde dies die Schwalben stören und das ist strafbar, denn die Mehlschwalben sind in der Schweiz gemäss dem Jagdgesetz eine geschützte Spezies. Für die Aussenisolation bedeutet dies, dass diese erst in der kommenden Winterperiode zwischen Oktober und März in Angriff genommen werden darf. Die Aagena als Besitzerin dieser Liegenschaft hält sich selbstverständlich an das bestehende Gesetz und setzt alles daran, dass die Schwalben auch in Zukunft ihre Brut in Aadorf aufziehen können. Dazu werden übrigens nach dem Fassadenbau nicht mehr nur drei, sondern sechs neue, künstliche Nester montiert, die der Kanton zur Verfügung stellen wird.

eing. ■



Nach der Aussenisolation im kommenden Winter werden sechs neue, künstliche Nester montiert.

## REGI Die Neue

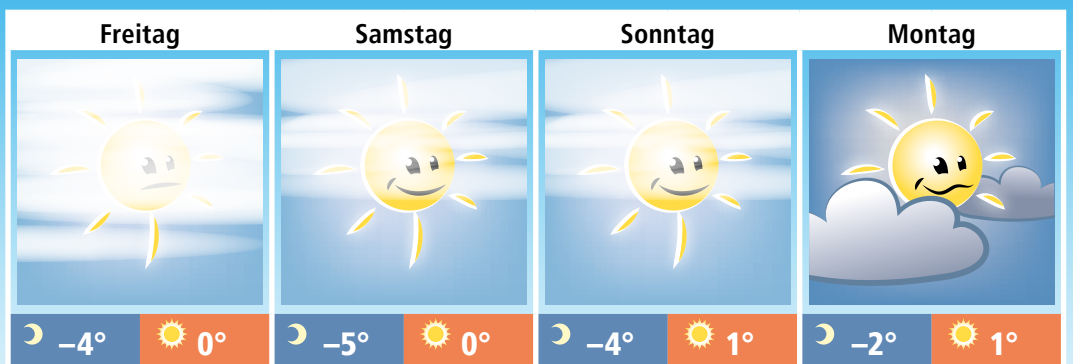
## Das Wetter

in der Region wird präsentiert von

**FAIRDROCK**

Fairdruck AG  
Kettstrasse 40  
8370 Sirmach  
071 969 55 22  
[www.fairdruck.ch](http://www.fairdruck.ch)  
[info@fairdruck.ch](mailto:info@fairdruck.ch)

ClimatePartner  
MIX  
FSC® C014413





# Eschliker Firmen gewinnen den Schweizer Energiepreis Watt d'Or 2024

Gestern wurde die Watt d'Or 2024-Trophäe – eine Schneekugel – im Kongresszentrum Kursaal in Bern überreicht. Unter den Preisträgern befinden sich auch die Eschliker Firmen Pro-Energie GmbH und Hybridbox AG.

**Eschlikon** – Das Bundesamt für Energie verlieh gestern Abend zum 17. Mal den renommierten Schweizer Energiepreis Watt d'Or. Unter den Gewinnern sind auch die Eschliker Firmen Pro-Energie GmbH und Hybridbox AG, welche das Projekt Sekundarschule Knonau-Maschwanden-Mettmenstetten gemeinsam (Kategorie Gebäude und Raum) gewannen. Die beiden Firmen sind im selben Büro an der Winterthurerstrasse 4 in Eschlikon ansässig.

## Siegerprojekt «sek mättmi»

Der Watt d'Or ist nicht dotiert, es werden also keine Preisgelder ausgeschüttet. Aus den 42 eingereichten Bewerbungen wurden vier Siegerprojekte gekürt.

Jahrelang hat die Sekundarschule Knonau-Maschwanden-Mettmenstetten (ZH) – «sek mättmi» genannt – nach einer Energielösung gesucht. Ziel war, möglichst viel CO<sub>2</sub> einzusparen und möglichst viel Energie selbst zu produzieren. Das systemisch konzipierte Energiesystem mit Sektorkopplung durch die intelligente Energiezentrale Hybridbox® mitentwickelt von Roger Balmer, Inhaber der Pro-Energie GmbH aus Eschlikon, machte schliesslich das Rennen. Heute ist die Schulanlage mit fünf Gebäuden und einem Hallenbad in Mettmensstetten vollständig klimaneutral und erreicht dank Photovoltaik-Anlagen, Wärmepumpen und einer Wärme-Kraftkopplungs-Anlage übers Jahr gesehen einen Selbstversorgungsgrad von rund 54 Prozent, bei der Stromversorgung sind es gar 70 Prozent. Für die Schülerinnen und Schüler gehört die vollständig erneuerbare und klimafreundliche Energieversorgung nun zum Schulalltag. Und auch die Steuerzahlenden freut es: Die Einsparungen

**«Niemand wusste bis dahin über die tatsächlichen Energieflüsse der Schulanlage Bescheid.»**

Roger Balmer



Roger Balmer (Geschäftsführer Pro-Energie GmbH, links) und Luca Colcernan (Verkauf Hybridbox® AG) freuen sich über den Energiepreis Watt d'Or 2024.

bei den Energiekosten sind so hoch, dass sogar der Steuerfuss um fast einen halben Prozentpunkt gesenkt werden konnte.

## Lange Vorgeschichte

Die erfolgreich umgesetzte Energielösung hat eine lange Vorgeschichte. Bereits im Jahr 2011, als ein Heizkessel saniert werden musste, wurden Alternativen zur Bestehenden Ölheizung geprüft, die pro Jahr rund 75 000 Liter Heizöl verbrannte. Ziel war, möglichst viel CO<sub>2</sub> einsparen zu können und einen möglichst hohen Selbstversorgungsgrad zu erreichen. Die richtige Lösung kam schliesslich von Roger Balmer, Inhaber der Pro-Energie GmbH, Eschlikon, und Roland Zwingli, RZ Energiemanagement GmbH, Waldkirch. «Bevor wir unser Konzept für die 'sek mättmi' entwickeln konnten, galt es zu messen. Niemand wusste bis dahin über die tatsächlichen Energieflüsse der Schulanlage Bescheid», erinnert sich Roger

Balmer. Es wurden also Messpunkte installiert und im gleichen Zug bereits erste Energiefresser eliminiert, beispielsweise alte Lüftungsanlagen und Boiler ersetzt. Heute können alle Energieflüsse live verfolgt werden. Sie fliessen in einer intelligenten Energiezentrale, der Hybridbox®, zusammen. Die Hybridbox® ist das Element, das die Sektorkopplung ermöglicht. Sie regelt das Heizen, Kühlen, die Abwärmenutzung, die Stromproduktion für den Eigenverbrauch oder die Einspeisung ins Netz. Sie regelt auch die mit Biogas betriebene Wärme-Kraftkopplungs-Anlage, die im Winter sowohl Wärme als auch Strom (90 Kilowatt) produziert.

Pro-Energie Projekt- und Energiemanagement GmbH, Winterthurerstrasse 4, 8360 Eschlikon, [www.projekt-energiemanagement.com](http://www.projekt-energiemanagement.com). Hybridbox® AG, Winterthurerstrasse 4, 8360 Eschlikon, [www.hybridbox.com](http://www.hybridbox.com).

**«Die Hybridbox® kann heizen, Strom produzieren und kühlen.»**

Roger Balmer



Die gesamte Sekundarschule Knonau-Maschwanden-Mettmenstetten wird von der Hybridbox® (im Bild eingefügt) gesteuert und überwacht.

REGI Die Neue sprach Roger Balmer, Geschäftsführer und Inhaber von der Pro-Energie GmbH.

**REGI Die Neue: Das Siegerprojekt umfasst das «sek mättmi», eine Sekundarschule bringt Klimaneutralität, Energie-Selbstversorgung und Kosteneinsparungen zusammen. War dies das erste Projekt in dieser Grösse, welches Sie betreut haben?**

**Roger Balmer:** Wir durften bereits im Jahr 2012 die Umweltarena [www.umweltarena.ch](http://www.umweltarena.ch) in Spreitenbach mit einer Hybridbox® ausrüsten. Die Firma Pro-Energie GmbH war verantwortlich für die technische Projektleitung und Integration der Hybridbox®.

**Welches waren die grössten Herausforderungen an der Umsetzung des Projektes «sek mättmi»?**

Die Hybridbox® ist nicht nur eine reine Heizung, sondern ein Energiesystem. Sie kann heizen, Strom produzieren und kühlen. Zusätzlich kann sie aber auch das gesamte Energiesystem steuerungstechnisch

verknüpfen. Das heisst, sie vereint alle Energiesysteme wie Photovoltaik, Batteriespeicher, Heizung, Kühlung, Stromproduktion- und -verbrauch. Dadurch sind viele Kompetenzen gefragt. Die Firma Pro-Energie bildete die Schnittstelle zwischen Kundenanforderungen und den technischen Möglichkeiten.

**Was bedeutet der Preis Watt d'Or 2024 für die beiden Firmen Pro-Energie und Hybridbox?**

Für uns bedeutet diese Auszeichnung eine grosse Anerkennung an unser Engagement und unsere Fachkompetenz im Bereich von gesamtheitlichen Energiesystemen. Durch das Interesse der Medien ergeben sich zusätzliche Möglichkeiten unsere Kompetenzen in der Energieanlagenkonzeption und unsere Hybridbox® weiter bekannt zu machen und weiteren interessierte Kunden zugänglich zu machen. Mit der Realisation von Hybridbox® Energiesystemen, wie beispielsweise «sek mättmi», können wir einen wesentlichen Beitrag zu CO<sub>2</sub> Einsparungen leisten.

Brigitte Kunz-Kägi ■



## Paradies vor der Haustüre

**Region** – «Schön ist es auf der Welt zu sein, wenn die Sonne scheint für gross und klein. Du kannst atmen, du kannst gehen, Dich an allem freuen und alles sehen», sangen Roy Black und Anita Hegerland anno 1971 voller Inbrunst in der vermeintlich heilen Schlagerwelt. Die Erde – ein grosses Paradies? Eine schwierige Vorstellung angesichts der Sorgen, Probleme, Gräueltaten und Katastrophen, mit denen wir aktuell tagtäglich konfrontiert sind. Mit der biblischen Definition des Garten Edens wollen sich viele Zeitgenossen erst recht nicht mehr befassen. Von einem Paradies spricht unsereins meist nur noch, wenn er oder sie an Traumstrände in der Karibik oder einsame Inseln im indischen Ozean denkt. Ein sogenanntes «Schlaraffenland» scheint verbreitet aus feinstem Sand, türkisblauem Wasser, Palmen und Sonne satt zu bestehen. Betrachte ich hingegen die zauberhaften Fotografien, die beinahe unmittelbar vor der eigenen Haustüre entstanden sind, wage ich scheu zu behaupten, dass ein glücklich machendes Eldorado auch in der Schweiz liegen kann. Faszinierende und unheimlich beeindruckende Bergpanoramen mit

tiefverschneiten Bergwipfeln im strahlenden Licht der güldenen Wintersonne, die einzigartige und berührende Schönheit einer vermeintlich unspektakulären, leicht verzuckerten Wiesenlandschaft im sanften Heliosschein oder saftiges, sich im ruhigen Wasser spiegelndes Grün im goldenen Altweiber-Sommer – was könnte Elysium mehr bieten? «Wahre Schönheit liegt im Auge des Betrachters» oder «die inneren Werte zählen und innere Schönheit strahlt nach aussen» sind gängige Redewendungen mit tieferem Sinn und klarer Botschaft. Das Paradies oder auch Überwelt, Gefilde der Seligen genannt, kann augenscheinlich am Ende der Welt oder vor der eigenen Haustüre liegen, wenn wir das überirdische Glück nicht in unseren Herzen und Seelen finden, ist es bedeutungslos. Vielleicht wird auch deswegen das Paradies oft mit der Ewigkeit und dem Himmelreich gleichgesetzt – diese ewige Glückseligkeit finden wir an keinem Ort der Welt, sondern nur in uns selbst, im Glauben und Vertrauen.

Karin Pompeo ■



# Neue Altersbilder prägen unsere Gesellschaft

«Wieso sind ältere Menschen für die Gesellschaft wichtig?» Zu diesem Thema referiert am Donnerstag, 1. Februar, um 14 Uhr, Mario Störkle, Altersforscher an der Hochschule Luzern, beim Forum60+ im Frieslersaal in Eschlikon.

**Der demografische Wandel ist Realität. Die Lebenserwartung der heutigen Senioren steigt weiter an. Aber was heisst es überhaupt, alt zu sein in der Schweiz Herr Störkle?**

Viele ältere Menschen sind körperlich fit, aktiv und geistig rege, da spielt das eigene Alter an Lebensjahren häufig gar keine so grosse Rolle. Ist man hingegen gesundheitlich angeschlagen oder gar chronisch krank, wird man das Älterwerden deutlich anders wahrnehmen. Gleiches gilt für die ökonomische Situation im Alter. Menschen mit einer guten Pension altern anders als Menschen, die im Alter nur von der AHV leben müssen.

**Ab welchem Alter ist man alt? Brauchen wir eine bestimmte Zahl, an der wir «Alter» festmachen? Oder ist es vielmehr ein ganz individueller Prozess?**

Auch wenn das jetzt etwas abgedroschen klingt, so macht meiner Einschätzung nach der folgende Satz immer noch Sinn: «Man ist immer so alt wie man sich fühlt», und das kann eben ganz unterschiedlich sein. Und

richtig «alt», so haben auch die Ergebnisse meiner Forschungen gezeigt, sind meistens ohnehin die anderen.

**Trotzdem werden ältere Menschen mit Vorurteilen konfrontiert. Sie seien nur schwach, krank und nutzlos. Was läuft hier falsch?**

Das hat in erster Linie mit Altersbildern zu tun, die stark auf die Defizite im Alter fokussieren. Auch werden wir mit Begriffen wie «Überalterung», «Pflegelawine» oder «Generationenkrieg» konfrontiert, die regelrechte Untergangsszenarien entwerfen und das Alter nur als Last negativ besetzen und alte Menschen diskriminieren. Man kriegt dabei das Gefühl, sobald ältere Menschen nicht mehr produktiv sind, seien sie eine Last für die Gesellschaft. Hier sind wir heutzutage etwas weiter. Wir haben neue Altersbilder, die das «junge Alter», das «aktive Alter», das «zu gestaltende Alter» oder das «autonome Alter» propagieren, und diese auch immer mehr sichtbar machen. Diese Altersbilder sind zwar auch nicht ganz unproblematisch, aber



Altersforscher Mario Störkle.

Bild: zVg

sie erweitern unseren Blick auf das Alter doch erheblich.

**Dieser gesellschaftliche Wert, von dem Sie sprechen, wird aber nicht überall gehört.**

Ich bin mir nicht sicher, ob das so noch zutrifft. Wir haben zumindest in der Schweiz viele Initiativen und Vereine

von älteren Menschen, die sich nicht nur gesellschaftlich einbringen, sondern auch dafür sorgen, dass ihr Beitrag auch nach aussen wahrgenommen wird. Es gibt Freiwilligennetzwerke, deren Mitglieder ihr Erfahrungswissen in gemeinnützige Projekte einbringen und diese auch hochprofessionell nach aussen in Szene setzen. Ich denke zudem an Organisationen, die sich auch politisch einbringen und für die Belange von älteren Menschen eintreten.

**Was bedeutet die grosse Zahl an ehrenamtlich geleisteten Stunden für die Gesellschaft?**

Viel unbezahlte Arbeit in Vereinen, Initiativen, Organisationen, in der Nachbarschaft, im sozialen Umfeld und natürlich in der eigenen Familie. Diese Tätigkeiten sind für unsere Gesellschaft sehr wertvoll. Ich behaupte mal, dass die Kinderbetreuung in der Schweiz zum Erliegen käme, wenn Grosseltern nicht regelmässig auf ihre Grosskinder aufpassen würden. Auch hätte der gesamte Freiwilligenbereich,

ohne die älteren Mitglieder vermutlich grösste Mühe weiterzubestehen. Viele ältere Menschen engagieren sich seit Jahren – oft auch Jahrzehnten – in Vereinen und geben ihr Erfahrungswissen darin weiter. Würden all diese Leistungen ausfallen, ginge unserer Gesellschaft ein grosser Erfahrungsschatz verloren und der Austausch zwischen den Generationen würde fehlen.

**Das Konzept des aktiven Alterns kann Ältere auch unter Druck setzen. Nicht alle wollen oder können sich engagieren?**

Das ist ein wichtiger Punkt. Wir dürfen bei aller Euphorie für die «aktiven jungen und produktiven Alten» diejenigen nicht vergessen, die solchen Konzepten nicht entsprechen wollen oder können. Menschen im Alter haben auch das Recht, «in den Ruhestand» zu gehen und «in Ruhe gelassen» zu werden. Ausserdem gibt es auch Menschen, die sich im Alter keine Ruhe leisten können, weil die Altersvorsorge nicht reicht.

Peter Mesmer ■

## Die schönsten Holländer Kaninchen der Schweiz waren in Sirnach zu Gast

Kürzlich fand die alle drei Jahre stattfindende Kleintierausstellung, organisiert durch den örtlichen Kleintierzüchterverein, im Dreitannensaal in Sirnach statt.

**Sirnach** – Die regionalen Kleintierhalter des Kleintierzüchtervereins Sirnach und die vier Vereine aus dem Tösstal, welche sich als Tösstalvereinigung formieren, präsentierten ihre schönsten Tiere den vielen interessierten Besuchern. Knapp 600 Kaninchen in vielen verschiedenen, in der Schweiz anerkannten Rassen und Farbschlägen fanden sich im aufwändig zum Motto «alles Hase» dekorierten Dreitannensaal ein.

**Rassensieger auserkoren**

Für die rund 60 Geflügel, in ebenfalls verschiedenen Rassen und Farbschlägen wurde eigens ein Zelt hinter dem Dreitannensaal errichtet. Die Kaninchen und Geflügel wurden vor Beginn der Ausstellung nach den im schweizerischen Standard genau festgelegten Kriterien wie beispielsweise Körperbau, Fell/Gefieder, Zeichnung, rassetypische Erscheinung und auch Gesundheit von den ausgebildeten Experten genau begutachtet. Als Gastaussteller durfte dieses Jahr nach 1993 und 2014 bereits das dritte Mal der Schweizerische Holländer Kaninchenzüchter Klub begrüsst werden, welcher seinen jährlichen, nationalen Wettstreit im tief verschneiten Hinterthurgau durchgeführt hat. Das Holländer Kaninchen wird in der Schweiz in sieben verschiedenen Farbschlägen gezüchtet und gehört zu den ältesten Zeichnungsrassen. Erste Aufzeichnungen gehen bis ins Jahr 1400 zurück. Im Ausschlussverfahren wurden so durch die fachkundige Beurteilung der amtierenden Experten die Schweizerischen Champions, eine Rassensiegerin und einen Rassensieger



Kaninchenzüchter stellten ihre schönsten Tiere aus.

sowie je ein Sieger zu jedem der sieben Farbschläge auserkoren. Angefangen bei der Auswahl der passenden Zuchttiere im Frühjahr, der gewissenhaften Aufzucht und Pflege der heranwachsenden Jungtiere durch den Sommer, gehört nebst der Wahl der schönsten Ausstellungstiere und dem schaufertig machen für den Kaninchenzüchter auch immer eine Portion Glück zum Ausstellungserfolg dazu.

**Verpflegung und Tombola**

Im kleinen Saal, im Keller des Gemeindezentrums Dreitannen hatten

die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, sich mit Getränken und Speisen einzudecken. Nebst dem klassischen Bündner Gerstensuspide fanden sich auch einige Spezialitäten aus Kaninchen- und Geflügelfleisch auf der Speisekarte. Auch für einen feinen Kaffee mit Dessert war das Restaurationsteam besorgt. Bei der reichhaltigen Tombola konnte man zudem sein Glück versuchen und schöne Preise mit nach Hause nehmen.

**Erhalt sehr alter Rassen**

Der Kleintierzüchterverein Sirnach



Jungzüchterin Carmen Roth mit ihrer Farbschlagsiegerin, madagaskarfarbiges Holländer Kaninchen.

(KTZV), ursprünglich als Ornithologischer Verein Sirnach gegründet, besteht seit 1932. Durch die Haltung von Kleintieren leisten die Mitglieder einen wichtigen Beitrag zum Erhalt von teilweise sehr alten Rassen als wertvolles Kulturgut und das Wissen rund um die Zucht und Haltung von Kleintieren. Dabei steht das Tier und dessen Wohlergehen immer im Zentrum. Der Verein setzt sich auch aktiv für den Natur und Vogelschutz ein. Die Mitglieder unterhalten in den Wäldern und Gärten in der Region Sirnach – Eschlikon Nistkästen,

welche den heimischen Wildvögeln als Brutplatz zur Verfügung steht und pflegt das vereinseigene Naturschutzreservat, der Sägiweiher in Büfelden. Auch die Kameradschaft ist unter den Mitgliedern ein wichtiger Bestandteil. So dürfen auf dem Jahresprogramm gemütliche Züchterabende für den angeregten Austausch und spannende Diskussionen nicht fehlen. Auch Personen, welche keine Tiere halten, sind im Kleintierzüchterverein herzlich willkommen.

Martin Allenspach ■





# ESCHLIKER NACHRICHTEN

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Eschlikon



## AUS DER SICHT DES GEMEINDERATES

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Waren Sie schon einmal auf einer Geburtstags-Party, bei der das Geburtstagskind nicht anwesend war? Sie denken sich jetzt vielleicht, dass dies eine etwas absurde Frage ist. Und doch fanden letzte Weihnachten vermutlich Aber-Millionen solcher «Geburtstags-Partys» weltweit statt. Die reine Kommerzialisierung des Weihnachts-Festes ist leider ein Trend, welcher in unserer Konsum-Gesellschaft immer mehr Einzug hält. Der eigentliche Grund, wieso wir überhaupt feiern, nämlich die Geburt von Jesus Christus, verkommt zur Nebensache. Anstatt sich der alljährlich wiederkehrenden Shopping-Schlacht hinzugeben, wäre es doch viel entspannter, wieder einmal innezuhalten und sich auf den eigentlichen Grund von Weihnachten zu besinnen. Wäre es nicht schön, wenn wir uns wieder einmal die moralischen und christlichen Grundwerte Glaube, Liebe, Hoffnung, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit zu Herzen nähmen? Stattdessen müssen sich unsere Gerichte mit Lärmklagen gegen Kirchenglocken beschäftigen und die Schulweihnachten sind aus Rücksicht auf andere Glaubensrichtungen schon gänzlich verschwunden. Ein wesentlicher Anteil zur massiv schwindenden Popularität unserer Landeskirchen ist meines Erachtens aber hausgemacht. Zu unruhlich sind die neusten Enthüllungen aus der jüngsten Vergangenheit. Bekanntlich ist der Neujahrs-Beginn immer auch die Zeit der guten Vorsätze. Ich wünsche Ihnen für 2024 nur das Allerbeste und ermuntere Sie auf diesem Wege, unabhängig Ihres Geschlechts, Ihrer Glaubensrichtung oder Ihrer politischen Gesinnung, sich wieder einmal ernsthaft mit den moralischen Werten auseinander zu setzen.



Andrea Rhyner,  
Gemeinderat

## Feuerwehr Eschlikon Ein geschäftiges Jahr für die Feuerwehr

Das Jahr 2023 stand im Zeichen etlicher Einsätze und Anlässe. Die Feuerwehrleute haben viel geleistet und wurden am 17. November im Feuerwehr Depot für ihren Einsatz verdankt und geehrt.

Die Feuerwehr Eschlikon blickte am Jahresessen auf 19 kleinere Einsätze zurück. Das ist gegenüber dem Vorjahr doppelt so viel. Es gab vorwiegend technische Hilfeleistungen, bei denen Wasser aus Kellern gepumpt oder die Strassen nach Stürmen freigeräumt werden mussten. Glücklicherweise traten nur gerade zwei kleinere Brände auf. Ein Unterflurcontainer und ein Starkstrommast waren betroffen. Die Feuerwehr regelte unter anderem auch den Verkehr während der ESWA. In der Veranstaltungsagenda standen beispielsweise die Delegiertenversammlung des Thurgauer Feuerwehrverbandes mit 250 Personen im März, der Tag der offenen Tore im Juni und die Teilnahme an der ESWA. Ralf Rüegg organisierte alle Anlässe souverän. Kommandant Daniel Schmid und Vize Beat Müller sowie Gemeindepräsident Bernhard Braun bedankten sich bei den 60 aktiven Feuerwehrleuten und dem Team der Samariter. Alexander Kredt schloss sich an und informierte zudem über den Projektstand des First Responder Dienstes für Eschlikon und Bichelsee-Balterswil. Die Feuerwehr Eschlikon ist gut aufgestellt, freut sich jedoch nach wie vor über Verstärkung. Alle Informationen sind auf der Gemeindegewebsite zu finden.



### Beförderungen

Zum Leutnant: Fabian Grossenbacher, zum Korporal: David Allenspach und Raffaele D'Alto, zur Feuerwehrfrau/-mann: Ramon Koch, Amanda Casadio, Michael Herter, Luca Hollenstein, Thomas Krüsi, Marco Oliveira, Petro Ruis dos Santos, Steff Ryter, Fernando Schellenberg, Joel Schmid.

### Ehrungen & Verabschiedungen

10 Dienstjahre: Andreas Frank, Beat Müller, 15 Dienstjahre: Patrick Mosberger, 25 Dienstjahre: Christoph Schneider, Verabschiedung von Severin Schwager (21 Jahre mit 108 Übungen und 45 Einsätzen).



Bei einem feinen Essen und guter Stimmung rundete die Feuerwehr Eschlikon das Jahr ab.

## AUS DEM GEMEINDERAT

### Beitrag Kanton an Baumallee

Im November 2022 wurde durch die Gemeinde entlang der Wallenwilerstrasse eine Baumallee erstellt. Dafür wurden 55272 Franken investiert. Der Gemeinderat konnte nun erfreut zur Kenntnis nehmen, dass der Kanton Thurgau das Engagement zur Förderung der Biodiversität und Landschaftsqualität mit einem Beitrag von 27 636 Franken (50 Prozent) finanziell unterstützt.

### Tempo 30 in Wallenwil

Wie mehrmals berichtet, beziehungs-

weise beschlossen, sollen in Wallenwil auf den meisten Strassen Tempo-30-Zonen eingerichtet werden. Eine Umsetzung war ursprünglich im Spätherbst 2023 vorgesehen. Aufgrund verschiedener Umstände (Verzögerungen bei der Auftragsvergabe, Lieferzeiten) muss dieses Vorhaben auf das Frühjahr 2024 verschoben werden.

### Miete Liegenschaft in Wallenwil für Asylsuchende

Der Gemeinde Eschlikon werden im Frühjahr 2024 weitere Asylsuchende vom

Kanton zugewiesen, wofür der momentan zur Verfügung stehende Wohnraum in der gemeindeeigenen Liegenschaft an der Bahnhofstrasse 17 in Eschlikon nicht mehr ausreicht. Aus diesem Grund sah sich der Gemeinderat veranlasst, nach weiteren Unterbringungsmöglichkeiten Ausschau zu halten und ist dabei auf die Liegenschaft an der Oberdorfstrasse 2 in Wallenwil aufmerksam geworden. Ab Februar 2024 wird dort eine Familie ihr neues Zuhause finden, damit in der Liegenschaft in Eschlikon wieder Raum für neue Einzelpersonen zur Verfügung steht.



Liegenschaft Oberdorfstrasse 2

**Auf den Kopf** getroffen. Innenausbau von Hollenstein. Spitzenqualität zu fairen Preisen.

**B. Hollenstein AG**  
Zimmerei/Schreinerei

B. Hollenstein AG  
8360 Eschlikon, Hörnlistrasse 8  
Tel. 071 970 06 16  
Fax 071 970 06 18

[www.hollensteinag.ch](http://www.hollensteinag.ch)

**„Energie-Fenster – souverän gepunktet.“**  
Domenic Schneider,  
Thurgauer eidg. Kranzschwinger

**Ein starkes Stück Thurgau**

Gautschi Qualitätsfenster seit 1910 - energiesparend in allen Grössen und Formen in Holz, Holzmetall und Kunststoff. Besuchen Sie unseren Showroom

**GAUTSCHI FENSTERBAU**

Gautschi Fensterbau AG | 8360 Eschlikon  
071 973 75 40 | [www.fenstergautschi.ch](http://www.fenstergautschi.ch)

**ebh**  
bingesser huber elektro ag

**Glasfaser Starkstrom**  
**Schwachstrom Solarstrom**

**8360 Eschlikon**



**bibliothek.eschlikon**

## Stricktreff in der Bibliothek

Jeweils dienstags von 14 Uhr bis 17 Uhr

23. Januar 24	18. Juni 24
27. Februar 24	27. August 24
26. März 24	24. September 24
30. April 24	29. Oktober 24
28. Mai 24	26. November 24



An diesen Nachmittagen wird gestrickt, gehäkelt oder gestickt. Bringt eure Handarbeiten mit und genießt die kreativen Nachmittage mit einer Tasse Kaffee oder Tee. Natürlich wird auch geplaudert und ab und zu einer Geschichte gelauscht. Während dem Stricktreff ist die Bibliothek geöffnet.

Der Anlass ist kostenlos.  
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

[www.bibliothek-eschlikon.info](http://www.bibliothek-eschlikon.info)

## Wasserversorgung Eschlikon Neue Photovoltaik-Anlagen

Die Technischen Werke betreiben für die Wasserversorgung zwei Pumpwerke, welche frisches Trinkwasser aus dem Grundwasser ins Reservoir Buechhalden fördern. Dafür werden leistungsstarke Pumpen eingesetzt, welche einen hohen Stromverbrauch haben. Um einen Teil des anfallenden Stromes selber zu erzeugen, wurde auf beiden Pumpwerken neu eine PV-Anlage erstellt.

### Pumpwerk Ämtwis, Büfelden

Das Dach des Pumpwerks in Büfelden war in einem schlechten Zustand und musste saniert werden. Da diverse Ziegel und auch das Unterdach an mehreren Stellen defekt waren, wurde das ganze Dach erneuert und neu gedeckt. Gleichzeitig wurde die Unterkonstruktion für die PV-Anlage und die Module installiert. Die Anlage hat eine Leistung von 7.2 kWp und wird ab sofort einen Teil des benötigten Stroms selber produzieren.



Pumpwerk Ämtwis, Büfelden

### Pumpwerk Zisterwis, Wallenwil

Ende Jahr wurde ebenfalls mit der Montage der PV-Anlage auf dem Pumpwerk in Wallenwil begonnen. Aufgrund von schlechtem Wetter konnte erst Mitte Dezember mit der Installation begonnen werden. Die Anlage wird voraussichtlich bis Ende Januar fertiggestellt. Die Dachfläche in Wallenwil ist leicht grösser, weshalb eine Anlage mit 9.24 kWp installiert werden kann.

Bis zum Frühling 2023 gewährleistete das Pumpwerk Wallenwil die Wasserversorgung für Wallenwil, indem es Wasser in das Reservoir auf dem Stutz förderte. Nach der Erweiterung des Reservoirs Buechhalden in Eschlikon wurde das Reservoir am Stutz altershalber ausser Betrieb genommen. Seit dieser Erweiterung wird das Grundwasser aus Wallenwil nun in das Reservoir nach Eschlikon gepumpt.



Pumpwerk Zisterwis, Wallenwil

## BAUBEWILLIGUNGEN

- Aschwanden Rosmarie / Schopf Neuanstrich, auf Grundstück Nr. 107, Bruggweierstrasse 13, Eschlikon
- Ed. Vetter AG / Neubau 7 Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage, auf Grundstück Nr. 378, Wiesentalstrasse 2/4/6, Hörnlistrasse 7/9, Eichstrasse 4/6, Eschlikon
- Langwies Garage AG, Hofstetter Rico / Erstellung neue Reklamen, auf Grundstück Nr. 3490, Im Ehrmerk 1, Eschlikon
- Beetschen André und Yvonne/Neugestaltung Garten mit Schwimmpsa, Senkgarten mit Natursteinbelägen, Sichtschutzelemente aus Naturstein und Holz, auf Grundstück Nr. 952, Kapellstrasse 13b, Eschlikon
- Eberhard Hans / Anbau unbeheizter Wintergarten, auf Grundstück Nr. 763, Ifangstrasse 27, Eschlikon
- KEMARO AG / Beschriftung Gebäude mit Firmenlogo, auf Grundstück Nr. 388, Hilagstrasse 20, Eschlikon
- Keller Margrit / Erstellung Regen- und Windschutz (Westseite), auf Grundstück Nr. 3389, Stationsstrasse 36, Eschlikon
- Lehmann Andreas und Franziska / Anbau Garage mit Sitzplatz, Ersatz Fenster, auf Grundstück Nr. 953, Kapellstrasse 13c, Eschlikon
- Santschi Jonathan und Brigitte / Sitzplatzüberdachung, auf Grundstück Nr. 707, Höhenweg 16, Eschlikon
- Hertig Andreas / Sole/Wasser-Wärmepumpe mit Erdwärmesondenbohrung, auf Grundstück Nr. 167, Bahnhofstrasse 72, Eschlikon
- Böbel-Kirchberger Hans Peter und Jacqueline / Fassadensanierung, auf Grundstück Nr. 459, Kapellstrasse 2, Eschlikon
- Schildknecht Daniel und Sandra / Fassaden- und Dachsanierung, Erstellung PV-Anlage, auf Grundstück Nr. 458, Ziegeleistrasse 1, Eschlikon
- BM Baumangement GmbH, Müller Beat / Erstellung Kleinwindanlage, auf Grundstück Nr. 3630, Langwiesstrasse 13, Eschlikon
- InnoPlastics AG / Umbau + Erweiterung Labor, auf Grundstück Nr. 759, Hörnlistrasse 1, Eschlikon
- Büchi Peter / Wind- und Wetterschutzverglasung Sitzplatz (einseitig), auf Grundstück Nr. 1367, Eichstrasse 3, Eschlikon
- Mächler Andreas / Erstellung Balkonverglasung, auf Grundstück Nr. 1323, Hohleischstrasse 2, Eschlikon
- Boye William / Erstellung Wärmepumpe für Pool, auf Grundstück Nr. 2285, Ergeten 37, Eschlikon
- Boye William / Neubau Pool, auf Grundstück Nr. 2285, Ergeten 37, Eschlikon

## Eschliker Nachrichten:

Die nächste Ausgabe erscheint am 16. Februar 2024.

[www.eschlikon.ch](http://www.eschlikon.ch)

## Leben mit ADS/ADHS Eltern finden Unterstützung in Gruppentreffen

**Vierteljährliche Treffen bieten Raum für Austausch und wertvolle Tipps unter der Leitung von Perrine Stamm.**

Eltern, deren Kinder von Aufmerksamkeitsdefizitstörung (ADS) oder Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) betroffen sind, finden in regelmässigen Abständen Unterstützung und Austausch in speziellen Gruppentreffen. Diese Treffen, die viermal im Jahr unter der Leitung von Perrine Stamm, der Leiterin der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienthemen, stattfinden, bieten den Eltern die Möglichkeit, sich zu vernetzen, Erfahrungen zu teilen und wertvolle Tipps im Umgang mit der Herausforderung ADS/ADHS zu erhalten.

### Der Austausch in der Gemeinschaft

Eines der herausragenden Merkmale dieser Treffen ist der offene und unter-

stützende Austausch zwischen den Eltern. In gemütlicher Atmosphäre können sie ihre Sorgen und Erfolge teilen, ohne auf Unverständnis zu stossen. Der gegenseitige Rückhalt in der Gruppe hilft den Eltern, sich besser zu verstehen und ihre Rolle im Umgang mit den besonderen Bedürfnissen ihrer Kinder zu akzeptieren.

### Wertvolle Tipps für den Alltag

Ein weiterer Schwerpunkt der Treffen ist der Austausch von bewährten Strategien und Tipps im Umgang mit ADS/ADHS. Es wird über bewährte Methoden, pädagogische Ansätze und praktische Tipps, die den Alltag der Familien erleichtern können, diskutiert. Dieser Wissensaustausch ist für viele Eltern ein entscheidender Baustein, um den Herausforderungen von ADS/ADHS besser gewachsen zu sein.

### Vierteljährliche Termine für Kontinuität

Die Gruppentreffen wurden absichtlich im Abstand von jeweils drei Monaten geplant, um den Teilnehmern eine fortlaufende Unterstützung zu gewährleisten. Die kommenden Termine sind am 5. Februar, 6. Mai, 26. August und 25. November und finden jeweils von neun bis elf Uhr im Gemeindehaus statt. Dieser Zeitrahmen ermöglicht es den Eltern, ihre Fortschritte zu teilen, auf neue Herausforderungen vorbereitet zu sein und langfristige Beziehungen in der Gruppe aufzubauen. Eltern, die Interesse an den Gruppentreffen haben, sind herzlich eingeladen, sich bei der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienthemen unter der Leitung von Perrine Stamm zu informieren. Die vierteljährlichen Treffen bieten nicht nur eine Plattform des Austauschs, sondern auch die Gewissheit, dass sie nicht allein auf ihrem Weg sind.

## Systemumstellung Einwohnerdienste

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die Einwohnerdienste Eschlikon in den Monaten Januar und Februar eine bedeutende Systemumstellung vornehmen werden. Derzeit arbeiten wir mit dem System Loganto, welches durch das System Innosolv abgelöst wird. Grundsätzlich sind Sie als Kundin, als Kunde nicht von der Systemumstellung betroffen. Das Ausstellen von Dokumenten sowie das Beantragen einer Identitätskarte ist ununterbrochen möglich. Wir bitten freundlichst um Verständnis, sollte es jedoch zu Wartezeiten kommen. Diese Systemumstellung ist ein wichtiger Schritt, um Ihnen zukünftig noch effizientere und benutzerfreundlichere Dienstleistungen anbieten zu können.

[www.eschlikon.ch](http://www.eschlikon.ch)

 **GARTENBAU  
PETER KNILL AG**

Mühlegraben 5  
9542 Münchwilen  
071 966 27 57, 079 698 14 41  
info@gartenbau-knill.ch  
www.gartenbau-knill.ch

Naturhornbrille:  
«Handgefertigt in  
unserem Haus»

 **Optik  
Sichtwerk**

optik-sichtwerk.ch  
071 966 11 74  
in Sirnach

**NEU! NEU! NEU! NEU!**  
MIT VOLLDAMPF UND GUTER LAUNE -  
WIR KOMMEN AUCH ZU IHNEN NACH HAUSE!

Meisterwerk mit modernster Technik für Hartest & Co.

 **HORSTUDIO  
MEIER**

076 277 69 96  
Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon

**FAIRDRECK**  
Klimaneutral und FSC-zertifiziert

 **Fairdruck AG**

Kettstrasse 40  
8370 Sirnach  
071 969 55 22

[www.fairdruck.ch](http://www.fairdruck.ch)  
info@fairdruck.ch



## Rückblick Adventsfenster der Gemeindeverwaltung Eschlikon vom 20. Dezember sowie Auflösung Dorfwichteln



## Festliche Adventszeit

### 24 Adventsfenster in der Gemeinde Eschlikon

Die Adventsfenster haben in unserer Gemeinde Tradition. Während der Adventszeit konnten 24 liebevoll gestaltete Adventsfenster in der ganzen Gemeinde bewundert werden. Die Gastgeber offerierten Punsch, Glühwein, Suppen, Nüssli und einiges mehr. Dabei wurde gelacht, diskutiert, am Feuer die Hände gewärmt und einfach das Miteinander genossen. Der Frauenverein Eschlikon Wallenwil und der Elternverein Wallenwil Eschlikon danken den grosszügigen Gastgebern von Herzen für ihre Unterstützung im Advent. Auch allen Besuchern ein herzliches Dankeschön. Einige Bilder von geschmückten Fenstern können auf der Homepage [www.frauenverein-eschlikon.ch](http://www.frauenverein-eschlikon.ch) oder [www.ewwe.ch](http://www.ewwe.ch) bestaunt werden.



## PERSONELLES

### Rita Signer

Per 1. Januar hat Rita Signer ihre Stelle als Mitarbeiterin Einwohnerkontrolle angetreten. Rita Signer wird das Team im Rahmen ihres 50 Prozent Pensums unterstützen. Insbesondere wird sie sich den gesellschaftlichen Aufgaben wie dem Organisieren von Anlässen und dem Umsetzen von Konzepten widmen. Wir heissen Rita Signer im Team der Gemeindeverwaltung Eschlikon herzlich willkommen!



## Energiestadt Eschlikon ausgezeichnet Eschlikon ist neu Energiestadt Gold

Die Energiestadt Eschlikon wurde gleich doppelt ausgezeichnet. Der Einsatz für Umwelt und Energiefragen zahlt sich aus.

Die Gemeinde Eschlikon darf sich seit 2003 Energiestadt nennen. Energiestadt ist eine Gemeinde, welche sich kontinuierlich für eine effiziente Nutzung von Energie, den Klimaschutz und erneuerbare Energien sowie umweltverträgliche Mobilität einsetzt. Die Beurteilung erfolgt nach einem vorgegebenen Massnahmenkatalog, dessen Einhaltung, beziehungsweise Umsetzung alle vier Jahre mit einem Re-Audit überprüft wird. Verläuft diese Prüfung erfolgreich, so erhält die betreffende Gemeinde vom Trägerverein Energiestadt das Label wieder verliehen. Auch in diesem Jahr stand nun also wieder ein Re-Audit an, bereits das fünfte. Aufgrund des im 2019 erreichten sehr guten Resultates, hat sich der Gemeinderat entschlossen, sich für die Zertifizierung als Energiestadt Gold anzumelden. Der Goldstatus konnte mit 77.2 Prozent erreicht werden (nötig wären 75 Prozent). Anlässlich der Gewerbeausstellung ESWA in Eschlikon durfte Ge-



Bernhard Braun nimmt die Auszeichnung als Energiestadt Gold entgegen.

meindepräsident Bernhard Braun am 5. November im Beisein diverser geladener Gäste die Auszeichnung vom Thurgauer Regierungsrat Walter Schönholzer und der Präsidentin des Trägervereins Energiestadt, Katrin Bernath, in Empfang nehmen. Weitere Infos zu Energiestadt unter [www.energiestadt.ch](http://www.energiestadt.ch).

### Thurgauer Energiepreis

Wenige Tage später, am 8. November, wurde die Energiestadt Gold Eschlikon



Übergabe des Thurgauer Energiepreises Kategorie Mobilität an die Energiestadt Eschlikon.

mit dem Thurgauer Energiepreis in der Kategorie Mobilität (Projekt «Mobility für alle»; kostenlose Mitgliedschaft bei Mobility für die Einwohnerinnen und Einwohner) ausgezeichnet.

Die Preisverleihung fand im Thurgauerhof, Weinfeld, durch Regierungsrat Walter Schönholzer und im Beisein der anderen Kategoriensieger sowie zahlreichem Publikum statt. Genaueres zum Thurgauer Energiepreis erfahren Sie unter: <https://energiepreis.tg.ch/>.

## Grüngutsammlung 2023 Neuer Höchstwert

Im Jahr 2022 gab es einen leichten Mengenrückgang aufgrund der Trockenheit. Von einem Rückgang im 2023 war jedoch nichts mehr zu spüren, da die gesammelte Menge an Grünabfällen und Speiseresten wieder gestiegen ist, ja sogar im Vergleich zu den letzten Jahren einen neuen Höchstwert erreicht hat. Diese Entwicklung lässt sich unter anderem mit dem Bevölkerungswachstum und dem für die Pflanzen guten Wetter erklären.

### Gesammelte Mengen – Ökobilanz 2023

2023 konnten total 330 Tonnen Grüngut und Speisereste der Axpo-Biomasse in Niederuzwil zugeführt werden (Vergleich Vorjahre: 2017: 225 t / 2018: 230 t / 2019: 260 t / 2020: 305 t / 2021: 324 t / 2022: 309 t).

Nach wie vor erfreut sich die Sammlung ungebrochener Beliebtheit. Das gesammelte Grüngut und die Speisereste werden wiederverwertet und können dann als Biogas und Dünger genutzt werden. Die gesammelte Menge von diesem Jahr ergibt folgende Werte:

**Gasproduktion**=153000 kWh (entspricht einem Jahresverbrauch von 11 Haushaltungen)

**Natürdünger**=264 Tonnen (je hälftig Agrikom Dünger fest und Dünger flüssig). Der Trockendünger (Agrikom) kann beim Werkhof für fünf Franken/Sack bezogen werden. Ein sinnvoller Kreislauf wird so geschlossen.


**CO<sub>2</sub>-Einsparung**=41 Tonnen (entspricht einer Kraftstoffverbrennung von 16566 Litern)

### Freitags: Grüngutsammlung

Die Grünabfuhr findet 2024 wie gewohnt jeweils am Freitag statt. Die Saison beginnt am 8. März und endet am 29. November. In diesem Zeitraum können alle 14 Tage die grünen Tonnen oder loses Material bereitgestellt werden.


### Weitere Sammlungen

Die Abfallagenda wurde an alle Haushalte verteilt und ist zudem auf unserer Homepage ([www.eschlikon.ch](http://www.eschlikon.ch)) unter dem Bereich Umwelt abrufbar. Darin finden Sie weitere Angaben, wo Sie was, wann entsorgen können.



**In Eschlikon gibt es keinen Strand, aber ein ultraschnelles Glasfasernetz.**

**Voll dabei - Das Glasfasernetz der Gemeinde Eschlikon verbindet. Mit der ganzen Welt.**





## Gemütlicher Abschluss am Neujahrsapéro



## AGENDA 60+

**Stammtisch 60+:** jeden Dienstag um 14 Uhr im Café City Treff  
Regelmässig, in lockerer Atmosphäre gemeinsam etwas trinken, plaudern und sich kennenlernen.

**Forum 60+:** Im Januar findet **kein** Forum 60+ statt.

**Spiele 60+:** Freitag, 26. Januar, 14 Uhr

Im Seniorentreff am Kreisel (früher Gschänklädeli Papagei).  
Mit Gesellschaftsspielen in gemütlicher Runde wird der Alltag für zwei Stunden vergessen. Ob mit Brett-, Würfel- oder Kartenspielen – den Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt.

**Donnerstag, 1. Februar, 14 Uhr**

Referat und Diskussion zum Thema: «Wieso alte Menschen für die Gesellschaft wichtig sind».

Mario Störkle, Dozent und Altersforscher an der Hochschule Luzern, wird bei uns in Eschlikon von seinen aktuellen, spannenden Forschungsergebnissen berichten. **Der Anlass findet im Frieslersaal in Eschlikon statt.**

**Die Lernloft macht  
Pause bis im März**

## Die Lernloft gibt es neu an drei Standorten im Kanton Thurgau

Was in Eschlikon klein und als Pilotversuch für den Kanton Thurgau begann, wird grösser. Ab März gibt es die Lernloft auch in Amriswil und in Frauenfeld.

Das Angebot der Lernloft richtet sich an alle Personen, die besser lesen, schreiben oder rechnen möchten, Unterstützung in modernen Technologien und bei Bewerbungen benötigen. Die Angebote und die Beratung in der der Lernloft sind kostenlos.

Die Nachfrage nach Angeboten zu den Themen Lesen und Schreiben und Alltagsmathematik ist nicht gross. Hingegen sind alle Workshops im Bereich der Digitalisierung, sprich SBB App, TWINT, Hilfe im Umgang mit dem Handy und dem Computer, gut besucht. Das zeigt, dass die Schwelle zum Besuch eines Workshops im Bereich der modernen Technologien kleiner ist, als bei den Themen Lesen & Schreiben und Alltagsmathematik.

Dabei gibt es viele Bereiche, in denen die obigen Themen vertieft werden könnten. Sei es das Ausfüllen einer Steuererklärung, das Erstellen eines

Budgets oder die Interpretation einer Erfolgsrechnung. Das Thema Prozentrechnen kann im Alltag in vielen Situationen nützlich sein.

Der Bereich des Lesen & Schreibens soll in der Lernloft neu mit einer Schreibstube gefördert werden. Dort wird Unterstützung bei vielen Alltagsthemen geboten. Das kann zum Beispiel das Verstehen eines amtlichen Schreibens, das Ausfüllen eines Formulars oder ganz einfach die Unterstützung beim Schreiben eines Briefes oder eines E-Mails sein.

Die Lernloft bietet auch Unterstützung bei Bewerbungen an. Ein Bewerbungcoach steht für kompetente Hilfe bei Bewerbungsschreiben und im Bewerbungsprozess zur Verfügung. Dieses Angebot ist ebenfalls kostenlos und wird in Eschlikon und Amriswil angeboten.

Die Lernloft in Eschlikon startet wieder im März. Das gesamte Programm ist auf [www.lernloft.ch](http://www.lernloft.ch) ersichtlich. Die Anmeldung zu den einzelnen Workshops in Eschlikon ist ab dem 15. Februar, die Anmeldung für die Bewerbungsunterstützung Eschlikon ab sofort möglich.

## Veranstaltungskalender 2024

Wann	Was	Wo	Wer
<b>Januar</b>			
24	19.30 Uhr <b>Informationsveranstaltung Kauf Haldenweg</b>	Aula Bächelacker, Blumenaustrasse 9, 8360 Eschlikon	Volksschulgemeinde Eschlikon
27.01. – 04.02.	<b>Sportferien Volksschulgemeinde Eschlikon</b>		Volksschulgemeinde Eschlikon
<b>Februar</b>			
14	11.15 Uhr <b>Senioren-Mittagstisch</b>	Restaurant Post, Bahnhofstrasse 7, 8360 Eschlikon	Alana Bachmann

## IMPRESSUM

**Verlag:**  
Genossenschaft REGI Die Neue,  
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

**Herausgeber:**  
Gemeinde Eschlikon,  
Wiesenstrasse 3, 8360 Eschlikon

**Redaktion:**  
Gemeinde Eschlikon  
(Bernhard Braun, Erza Boqolli)

Nächste Eschliker Nachrichten:  
**16. Februar 2024**

Redaktionsschluss:  
**5. Februar 2024**

**Kontakt:**  
071 973 99 11  
[erza.boqolli@eschlikon.ch](mailto:erza.boqolli@eschlikon.ch)

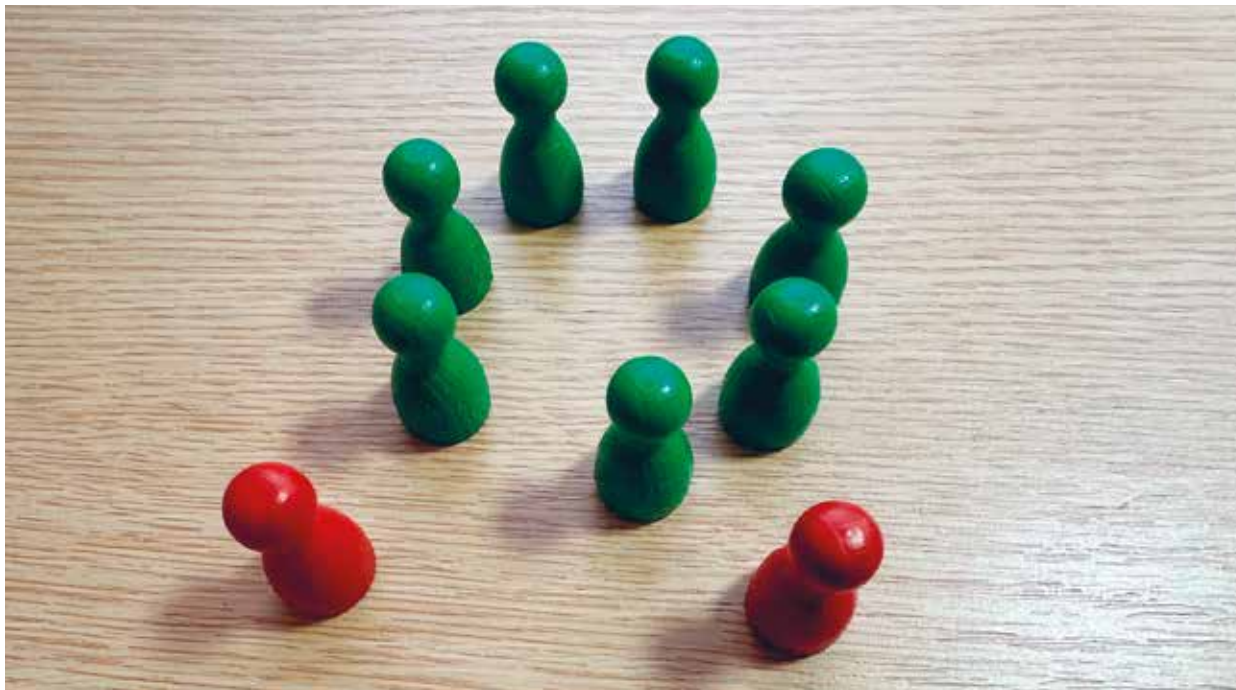




# Richtig zuhören können, ist manchmal gar nicht so einfach

Wer etwas zu sagen hat, muss auch zuhören können. Dass wir unseren Mitmenschen oft nicht die Aufmerksamkeit schenken, welche diese verdient haben, ist ein bekanntes Phänomen unserer heutigen Gesellschaft.

**Region** – Wie wichtig eine gute und ehrliche Kommunikation unter Menschen ist, weiss eigentlich jeder. Offene Gesprächspartner um sich, die nicht nur scheinbar zuhören, sondern ehrlich interessiert am Leben des anderen sind. Das Interesse ist meistens da, doch tun sich viele schwer, sich nicht selbst in den Mittelpunkt zu stellen. Lange Zeit hat man sich vielleicht nicht gesehen, viel ist inzwischen im eigenen Leben passiert. Ein interessanter Jobwechsel, eine neue Beziehung, Freuden, Sorgen und Ängste jeglicher Art möchte man vertrauten Personen mitteilen. Wenn aber bei einem fröhlichen Treffen unter Freundinnen und/oder Freunden jeder das gleiche Bedürfnis hat, ist das «Chaos» meist schon vorprogrammiert. «Ohne böse Absicht fällt jeder dem anderen ins Wort. Wenn viele Leute am Tisch sitzen, versteht man oft nur noch Bahnhof», weiss eine Betroffene zu berichten. Oft sei es halt schon so, dass sich einige fast unbewusst zentral in den Mittelpunkt stellen würden, da sei es schwer, selbst einmal zu Wort zu kommen. Immer wieder nehme man sich gegenseitig vor, den anderen ausreden zu lassen, doch das Ergebnis lasse auf sich warten, schmunzelt sie. Auch die gemeinsam gefasste humorvolle Parole, dass einer nach dem anderen reden dürfe, habe bis anhin nicht gefruchtet. «So kommen halt keine spontanen Gespräche mehr zustande», sind sich auch andere einig. Es scheint also so, dass es für viele von uns einfacher ist, über sich zu reden, als der Person gegenüber wirklich zuzuhören. Doch mit etwas gutem Willen lässt sich das «Aneinander-Vorbei-Reden» mindestens teilweise reduzieren. Wenn wir aber gar



Für eine gute Kommunikation ist das Zuhören können das A und das O.

nicht erst versuchen, den anderen zu verstehen, bleibt alles beim Alten.

## Freundschaften und Beziehungen aufbauen

Für eine bereichernde Gesprächskultur ist das Zuhören können das A und das O. Wer möchte schon Gesprächspartner um sich, die nur vorgeben, zuhören zu können, in Wahrheit jedoch nicht wirklich interessiert sind, aus dem Leben des anderen zu erfahren. Die Uhr tickt, schon bald wird sich die Gesprächsrunde wieder auflösen. Es bleibt also nicht mehr viel Zeit, sich selbst darzustellen. Meistens steckt keine böse Absicht dahinter, es passiert einfach. Ehrliches Zuhören ist eine Kunst, die jeder beherrschen kann. So schwer kann es nicht sein, dem

anderen zuzuhören, Fragen zu stellen und vielleicht sogar Ratschläge zu geben. Damit fühlt sich unser Gegenüber verstanden und wertgeschätzt. Wir schenken Vertrauen und signalisieren das leise Versprechen «Ich verstehe dich und bin da, wenn Du mich brauchst». Gute Zuhörer erkennt man recht schnell. Emphatisch und offen suchen sie den Augenkontakt und vermitteln dem Gesprächspartner das schöne Gefühl, an seinen Worten interessiert zu sein. Achten Sie auch auf die eigene Körpersprache. Werden Sie unruhig und zappelig, wenn Sie nicht zum Reden kommen? Oder gehören Sie zur Gruppe, die gelassen und ruhig auf den Einsatz wartet, um dann vielleicht gar nicht mehr zu Wort zu kommen? Wie bei vielem anderen auch,

ist hier vermutlich ein Mittelweg die beste Variante. Wer beim Telefonieren Einkaufszettel schreibt, die Wäsche zusammenfaltet oder nebenbei sogar noch kocht, kann nicht gleichzeitig aufmerksam zuhören. Dass der Anrufer vielleicht etwas Wichtiges loswerden möchte, merkt man dann zu spät. Wenn man feststellt, dass die Zeit für ein ausführliches Telefonat im Moment einfach fehlt, sollte man das sagen und das Gespräch auf einen anderen Termin verschieben.

## Sich zu Wort melden

Man darf in geselliger Runde auch ruhig einmal erwähnen, dass man gerne selbst etwas erzählen möchte. Echte Freunde werden das zulassen und verstehen und sich vielleicht an

der eigenen Nase nehmen. Aktives Zuhören macht es möglich, Beziehungen und Freundschaften aufrecht zu erhalten und zu vertiefen. So ist ein guter Gesprächspartner, der zuhören kann, in der Lage, sich in die Gefühlswelt des anderen zu versetzen. «Ich wusste nicht, dass meine Freundin mit gelegentlichen Depressionen zu kämpfen hatte, sie machte immer so einen geerdeten und fröhlichen Eindruck. Bei einem längeren Gespräch, bei welchem es um dies und jenes ging, vertraute sie mir ihr Geheimnis an. Das Vertrauen, welches sie mir damit schenkte, macht mich stolz und glücklich. Unsere langjährige Freundschaft ist definitiv in eine neue Dimension eingetreten. Mein Partner ist fast ein bisschen eifersüchtig auf die Vertrautheit zwischen uns», lacht eine sympathische Thurgauerin. Eine andere meint: «Bei Missstimmungen und Meinungsverschiedenheiten sollte man sich unbedingt wagen, das Problem anzusprechen. Wenn mehrere Personen, Frauen oder auch Männer beisammen sind, kann es durchaus passieren, dass nicht alle in die Gespräche einbezogen werden. Und ehrlich, wer kann im Eifer des Gefechts immer schnell realisieren, wer sich nicht am Gespräch beteiligen kann oder vielleicht auch nicht will. Eine ehrliche und offene Kommunikation kann so vieles im Leben bewirken und vielleicht auch verändern. Echte Freunde verstehen nämlich fast alles, wenn man darüber spricht. Eine ernstgemeinte Kommunikation unter Freunden wie auch in der Familie bereichert beide Seiten». Stimmige Worte, denen eigentlich nichts mehr zuzufügen sind.

Christina Avanzini ■

Reklame

**eschlikon**  
volksschulgemeinde

## Informationsabend Volksabstimmung

**Kauf Liegenschaft Haldenweg**  
**Mittwoch 24.01.2024 – 19.30 Uhr**  
**Aula Bächelacker, Eschlikon**



Die Schulgemeinde informiert über die Notwendigkeit von mehr Schulraum an der Primarschule am Kwant für die Unterbringung des sechsten Klassenzugs.

Der Kauf der Liegenschaft Haldenweg stellt die beste Lösung dar, welche nicht nur den Schulraumbedarf rasch löst. Der beabsichtigte Kauf bietet auch Kostensicherheit und bringt eine langfristige Schulraumreserve für weitere Klassenzimmer mit sich.

Die Urnenabstimmung über den Kauf findet am 3. März 2024 statt.

Die Botschaft ist digital bereits auf der Homepage verfügbar unter Aktuelles verfügbar. Die physische Botschaft wird zusammen mit den Abstimmungsunterlagen Anfangs Februar zugestellt.



## «Alles vor dem Aber... ist egal»

Ganz schön frech, ganz schön böse, ganz schön schön! So startet das GONG-Kulturjahr mit dem Klavierkabarettisten Roger Stein im Aadorfer Rotfarbkeller.

**Aadorf** – Der begnadete Entertainer ist in Aadorf nicht ganz unbekannt, wurde er doch vor zwei Jahren am Kleinkunstfestival «Die Krönung» vom Publikum zum König gewählt. Nun wird er das Publikum nicht nur 20 Minuten vorzüglich unterhalten, sondern mit seinem Programm «Alles vor dem Aber... ist egal» zu begeistern wissen.

## Humor und Ernsthaftigkeit

Roger Steins aktuelles Programm ist multiinstrumental und reimgeladen, er spielt und plaudert, steckt voller Sehnsucht und Humor, ist poetisch und bilderreich zugleich und zeigt, dass der grösste Feind des Glücks im Leben die eigene Bequemlichkeit ist. Der Wechsel von Humor und Ernsthaftigkeit kommt stets unerwartet, rasant und doch leichtfüssig. Ein Abend voll Energie, Schalk und Romantik. Roger Steins Publikum schätzt ihn als wortgewandten Entertainer, der auch den Dialog mit dem Publikum nicht scheut und sein Gegenüber durch Schlagfertigkeit verblüfft. Mit leidenschaftlichen Liedern und Texten zeigt er einen Abend lang, dass alles vor dem Wort «Aber» egal ist.

Pascal Mettler ■



Der Klavierkabarettist Roger Stein wird auch das Aadorfer Publikum begeistern.

## Klavierkabarettist Roger Stein

Freitag, 19. Januar, 20.15 Uhr  
**Veranstalter:**  
GONG Kulturveranstalter Aadorf  
**Ort:**  
ROTfARBkeller, Hauptstrasse 47, Aadorf  
**Infos und Reservation:**  
www.gong.ch, Telefon 052 364 37 10

**Vorverkauf:**  
Kreativ Atelier, Hauptstrasse 21, Aadorf  
**Preise:**  
Erwachsene 30 Franken / GONG-Mitglieder 20 Franken / Schüler 15 Franken



## Nach-Dreikönigs-Gedanken



Schon ist es wieder knapp eine Woche her, seit einige von uns wohl sehnsüchtig auf die kleine weisse Plastikfigur in ihrem Rosinenbrötchen gehofft haben. König für einen Tag zu sein – ein verlockender Gedanke. Den Partner, die Eltern/Kinder oder die Arbeitskollegen ein wenig herumkommandieren und deren (vermeintliche) Huldigung zu geniessen – was könnte man sich an besagtem 6. Januar mehr wünschen? Kurz darauf schon finden sich die kleinen, kunststoffenen Kurzzeit-Weggefährten im Müll oder gar auf dem Boden wieder. «Ein einsamer König auf dem Weg nach...?», fragt sich unsereins dann vielleicht beim Anblick des winzigen Kerlchens, der scheinbar unbeachtet und vergessen zwischen den Sitzabteilen im Zug liegt. «Wer ist wohl noch alles unterwegs heute und ich sehe nur jemanden, der alleine irgendwo hinreist, einen unbedeutenden, unscheinbaren

Zeitgenossen? Dabei handelt es sich vielleicht auch um einen König, eine Königin – einen Menschen, der für andere Verantwortung übernimmt, sich einsetzt und zurücknimmt, selbstlos und demütig, hilfsbereit, freundlich und gütig, jemanden, der sich selbst klein macht, obwohl er oder sie die Grösse eines wahren Königs besitzt, stets wissend, dass auch er/sie aus der Liebe Gottes lebt und handelt. Den einsamen, achtlos liegengelassenen König habe ich vom Boden genommen und so gelegt, dass er nicht mit Füssen getreten wird. Das ist das mindeste, was ich tun kann und was ich mir auch für all die «Könige» und «Königinnen» des Alltags wünsche – dass sie bei ihrem Einsatz für das Gute und die Nächstenliebe statt (symbolischer) Tritte den verdienten Respekt und angemessene Achtung erhalten.

Karin Pompeo ■

## Verpatztes erstes Spiel im neuen Jahr

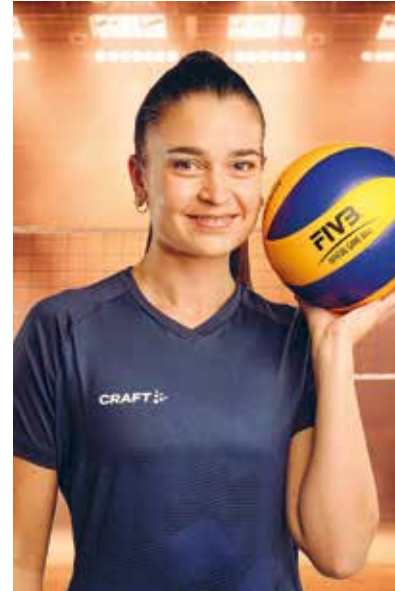
Am vergangenen Sonntag spielten die Aadorfer Volleyballerinnen auswärts ihr erstes Spiel nach der Weihnachtspause gegen den VB Therwil. Sie starten glanzvoll in den ersten Satz, welchen sie für sich entscheiden konnten. Die restlichen drei Sätzen gingen an das Team aus Therwil.

**Aadorf** – Die Partie gegen VB Therwil begann vielversprechend für das Gastteam aus Aadorf, welches nach der Weihnachtspause einen gelungenen Auftakt im ersten Satz hinlegte. Der Satzverlauf war gespickt mit langen Ballwechsellern und brillanten Verteidigungsaktionen beider Teams. Beim Spielstand von 13:12 für Volley Aadorf konnten sich die Thurgauerinnen absetzen und einen Vorsprung erzielen. Letztendlich gewannen die sie den ersten Satz mit 25:19.

### Negative Wendung des Spiels

Der zweite Satz setzte nahtlos an, wo der erste geendet hatte. Beide Mannschaften kämpften hart um jeden Ball. Doch beim Spielstand von 10:10 setzten sich die Therwilerinnen mit einer druckvollen Serviceserie ab. Die Aadorferinnen gerieten daraufhin beim Spielaufbau in Schwierigkeiten, was sich negativ auf ihr Angriffsspiel auswirkte. Das Heimteam aus Therwil zog davon und gewann den zweiten Satz mit 25:17.

Zu Beginn des dritten Satzes funktionierte nicht viel auf Seiten der Aadorferinnen und die Mannschaft aus Therwil überzeugte mit einer starken Verteidigung, was es noch schwieriger machte, einen Punkt bei den



Lisa Leu vom VBC Aadorf.

Gegnerinnen zu erzielen. Somit ging der dritte Satz eindeutig mit 25:12 an das Team aus der Nordwestschweiz. Mit viel Wille und Überzeugung das Spiel noch drehen zu können, stiegen die Aadorferinnen auf Augenhöhe mit den Gegnerinnen in den vierten Satz. Nach Punkterückstand gegen Mitte des Satzes kämpften sich die Aadorferinnen erneut ins Spiel zurück und starteten die Aufholjagd. Leider endete der vierte Satz mit dem besseren Ende

für VB Therwil mit 25:22. Somit verloren die Aadorferinnen ihr erstes Spiel im neuen Jahr mit 1:3.

Im Einsatz für Volley Aadorf: Alaia Adler, Alexandra Schaber, Doruntina Boletinaj, Elina Wanner, Elis Albertini, Jana Keller, Lisa Leu, Luana Behluli, Martina Hunziker, Michelle Baumann, Valentina Tomyne, Katarina Josipovic und Vivian Guyer.

Martina Hunziker ■

### Doppelwochenende steht an

Die Aadorferinnen spielen Morgen Samstag, 13. Januar um 13.30 Uhr gegen VBC Züri Unterland in Kloten in der Rüebisbachhalle. Dabei setzt das Team aus Aadorf alles daran, die nächsten wichtigen drei Punkte auswärts zu sichern und sich zu revanchieren für das Hinspiel.

Am Sonntag tritt Volley Aadorf im Mobilair Volley Cup Achtelfinale gegen die Powercats Düringen an. Das Spiel beginnt um 17 Uhr in der Sporthalle Löhracker. Kommt vorbei und unterstützt das Team lautstark – hopp Aadorf!

## KIRCHLICHE ANZEIGEN



Evangelische  
Kirchgemeinde  
Aadorf-Aawangen  
www.evangel-aadorf.ch

### Sonntag, 14. Januar

10.00 Uhr Viva-Kirche Aadorf: Allianz-Gottesdienst mit Kidstreff, Livestream – Gott lädt ein  
Pastor Karsten Guhl und  
Pfr. Steffen Emmelius  
Lektorin: Karin Weber  
Kollekte: Evang. Allianz Kollekte

### Montag, 15. Januar bis

### Freitag, 19. Januar

06.15 – 22.00 Uhr Kirche Aawangen:  
Allianz-Gebetswoche  
Die Kirche in Aawangen wird zu einem Gebetshaus umgestaltet. Tagsüber gibt es dort verschiedene «Stationen» zum Beten. Abends um 20 Uhr gibt es jeweils ein geführtes Angebot.

### Dienstag, 16. Januar

10.00 Uhr Aaheim: Aaheim-Gottesdienst,  
Pfrn. Caren Algnier

### Mittwoch, 17. Januar

9.30 Uhr Kirchgemeindezentrum:  
Krabbelpuppe

### Donnerstag, 18. Januar

9.30 Uhr Kirchgemeindezentrum: Morgenandacht

### Freitag, 19. Januar

16.00 Uhr Kirchgemeindezentrum:  
Kids-/Teenietreff  
19.00 Uhr Kirchgemeindezentrum:  
Jugendgottesdienst  
20.00 Uhr Kirchgemeindezentrum:  
Jugendabend «deeper»

### Samstag, 20. Januar

14.00 Uhr Kirchgemeindezentrum:  
Spielnachmittag für  
alleinstehende Frauen



Evang.-ref. Kirch-  
gemeinde Sirmach  
www.evangel-ref-sirmach.ch

### Freitag, 12. Januar

17.30 Uhr Jugendgottesdienst

### Samstag, 13. Januar

17.00 Uhr Fiire mit de Chliine, Thema:  
Karoline Quak, Chilestube

### Sonntag, 14. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. J. Bösch, 1. Kor.  
16, 13: «Seid mutig und stark»,  
Kollekte: Winterhilfe

### Montag, 15. Januar

14.00 Uhr Lismi-Gruppe, Chilestube



### Sonntag, 14. Januar 2024

10.00 Uhr Allianz-Gottesdienst gemeinsam  
mit evangelischer Kirche, mit  
KidsTreff, Livestream  
Infos auf www.vivakirche-aadorf.ch



BETHESDA ALTERSZENTREN

### Freitag, 19. Januar

09.45 Uhr Gottesdienst  
Weitere Infos:  
www.bethesda-alterszentren.ch



EVANG. KIRCHGEM.  
MÜNCHWILEN  
ESCHLIKON  
www.evangel-muenchwilen-eschlikon.ch

### Freitag, 12. Januar

20.00 Uhr Mönchwil: Jugendtreff  
UNDERGROUND

### Samstag, 13. Januar

14.00 Uhr Eschlikon: Cevi

### Sonntag, 14. Januar

10.00 Uhr Eschlikon: Allianzgottesdienst  
mit Pfr. U. Ramseier (EMK),  
W. Hürzeler und Pfrn. S. Gröger  
Anschl. Kirchenkaffee

### Donnerstag, 18. Januar

10.30 Uhr Mönchwil: Gottesdienst im  
Alterszentrum, Pfrn. S. Gröger



Evangelisch-methodistische  
Kirche Eschlikon  
www.emk-eschlikon.ch

### Sonntag 14. Januar

10.00 Uhr Gemeinsamer Allianz-Gottes-  
dienst  
In der Evangelischen Kirche  
Eschlikon

### Montag, 15. – Samstag, 20. Januar

20.00 Uhr Allianzgebetsabende in der  
Kirche Aawangen



Evang. Kirchgemeinden Dussnang-Bichelsee

### Samstag, 13. Januar

16.00 Uhr Ökum. Jugendtreff ab der  
1. Oberstufe in Dussnang, Kirch-  
gemeindehaus

### Sonntag, 14. Januar

10.15 Uhr Chinderchile in Dussnang,  
Kirchgemeindehaus  
10.15 Uhr Gottesdienst in Dussnang,  
Laienpredigerin Bernadette  
Oberholzer, Abfahrt Fahrdienst  
in Bichelsee: 9.55 Uhr beim  
Kirchenparkplatz

### Freitag, 19. Januar

19.00 Uhr Friedensgebet in Bichelsee,  
evang. Kirche



17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat  
Abendgottesdienst  
10.00 Uhr Restliche Sonntage  
Weitere Infos: www.webimatzingen.ch



PASTORALRAUM  
HINTERTHURGAU  
SIRMACH St. Remigius  
ESCHLIKON Bruder Klaus  
MÜNCHWILEN St. Antonius

### Samstag, 13. Januar

11.00 Uhr Taufe Gino Carbonara, Wallenwil  
17.00 Uhr Fiire mit de Chliine, Sirmach  
17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eschlikon

### Sonntag, 14. Januar

09.30 Uhr Eucharistiefeier, Sirmach mit  
Band  
11.00 Uhr Eucharistiefeier, Mönchwil  
11.15 Uhr Eucharistiefeier ital., Sirmach

### Dienstag, 16. Januar

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Mönchwil  
anschliessend Kirchenkaffee

### Mittwoch, 17. Januar

10.30 Uhr Eucharistiefeier im Alterszentrum  
Grünau, Sirmach  
14.00 Uhr Seniorennachmittag, Pfarrei-  
zentrum St. Remigius, Sirmach

### Donnerstag, 18. Januar

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Sirmach

### Freitag, 19. Januar

15.00 Uhr Eucharistiefeier im Pflegeheim  
Rüti, Sirmach  
16.00 Uhr Rosenkranzgebet Sirmach,  
Sirmach



## TRAUERANZEIGEN

## Gemeinde Aadorf

Gestorben am 8. Januar 2024  
in Aadorf

**Margrith Kehrli-Blaser**

geboren am 28. September 1927, verwitwet, Utzenstorf BE, wohnhaft gewesen in Aadorf, Mühlewiesestrasse 4

**Beisetzung am Donnerstag, 18. Januar 2024, 14 Uhr, auf dem Evang. Friedhof Aadorf. Abdankung anschliessend in der Evang. Kirche Aadorf.**

## Gemeinde Eschlikon

Gestorben am 4. Januar 2024  
in Wallenwil

**Heinrich Landolt**

geboren am 3. Januar 1963, ledig, Glarus Nord, wohnhaft gewesen in Wallenwil, Stationsstrasse 26

**Die Beisetzung und Abdankung finden am Mittwoch, 24. Januar 2024, um 14 Uhr, bei der katholischen Kirche in Eschlikon statt.**



Aadorf, im Januar 2024



*Traurig sind wir, dass wir dich verloren haben. Dankbar sind wir, dass wir mit dir leben durften. Getröstet sind wir, dass du in Gedanken weiter bei uns bist.*

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von meiner geliebten Ehefrau, Mutter, Schwester, Gotte, Schwägerin, Freundin und Bekannten.

Nach schwerer Krankheit, konnte sie nun friedlich einschlafen, sodass ihr weiteres Leiden erspart blieb.

**Marie Meyer-Bruhin**

11. März 1955 bis 3. Januar 2024

In stiller Trauer und Dankbarkeit

Hans Meyer

Patrick Meyer und Salome Witzig

Agnes und Christian Bolliger

Anton und Rosmarie Bruhin-Rütimann

Josef \* und Madelaine Bruhin-Amrhein

Theresia und Ernst Winet-Bruhin

Elisabeth Bruhin und Hans Peyer

Helena und Christie Bruhin-Benade

Walter Meyer

weitere Verwandte und Bekannte

Abdankung: **Freitag 19. Januar 2024 10:00 in der Katholischen Kirche Aadorf**

Traueradresse: Hans Meyer, Tänikonstrasse 16, 8355 Aadorf

*Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur, die seine Liebe in unseren Herzen zurückgelassen hat.*

**Ernst Frei-Mödinger**

1. Juli 1932 bis 29. Dezember 2023

In Liebe und Dankbarkeit

Bruno Frei

Angelika und Roger Bischofberger-Frei

Grosskinder und Urgrosskinder

Wir nehmen am Montag, 15. Januar 2024, beim Friedwald Matzingen im engsten Familienkreis Abschied.

Traueradresse: Angelika Bischofberger, Rosenbergstrasse 7, 9545 Wängi

Anstelle von Blumen gedenke man dem Tierschutzverein Sirnach, IBAN Nr. CH22 0078 4182 0002 2830 7 / Vermerk: «Ernst Frei»

Heini hat viel zu früh und überraschend seine letzte Reise angetreten.

**HEINRICH LANDOLT**

03.01.1963 - 04.01.2024

Die Abdankung findet in der kath. Kirche Eschlikon am **24.01.2024 um 14:00** statt

Wir werden ihn vermissen,  
**Margrit, Sarah, Mathias und Linda Landolt**

Anschrift: Linda Landolt, Weidstrasse 37, 8320 Fehraltorf

Anstelle von Blumen spenden freuen wir uns über eine Spende an die Lungenliga:

IBAN CH92 0900 0000 3000 0882 0

In tiefer Trauer und aufrichtiger Verbundenheit mit seinen Angehörigen, nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Freund und Vereinsmitglied

**Heini Landolt**

In dreissig verschiedenen Rollen, standest Du als Theaterspieler auf der Bühne, zuletzt führtest Du zweimal Regie. Nun ging der Schlussakt viel zu früh zu Ende und der Vorhang ist zum letzten Mal gefallen. Wir vermissen Dich und danken Dir für die vielen schönen Stunden, die wir mit Dir verbringen durften. Ruhe in Frieden.



Theaterverein  
Wallenwil TG



**Barbara Zehnder**  
*Buchhaltungen*

- Finanz- und Lohnbuchhaltungen
- Steuererklärungen
- Jahresabschlüsse

Barbara Zehnder Buchhaltungen GmbH  
Resigartenstrasse 2  
8357 Guntershausen b. Aadorf  
Telefon +41 52 365 33 13  
Mobile +41 79 528 67 34  
www.bu-ha.ch, b.zehnder@bu-ha.ch

**Barbara Zehnder**  
Dipl. Steuerberaterin NDS HF  
Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis

*Die kompetente Partnerin für KMU und Privatpersonen*

**zu vermieten:**  
Sirnach, Grünastrasse 12a  
**3-Zimmer-Wohnung**  
mit Balkon, Lift  
Ruhige, zentrale Lage,  
Nähe Bahnhof  
Zins Fr. 875.00 / NK Fr. 185.00  
Tel. 071 966 26 38 / 052 378 17 95

**Restaurant METLENHOF**  
in Wallenwil bei Eschlikon  
071 971 34 50



**MONTAGABEND-HIT**  
Jeden Montagabend servieren wir Ihnen den beliebten Hit «Hackbraten mit Kartoffelstock und Marktgemüse» zum Preis von CHF 14.-  
Auf Ihren Besuch freuen sich Selina & Marc Tuchschild mit dem Mettlenhof-Team  
Mittwoch und Donnerstag Ruhetage  
info@restaurant-mettlenhof.ch  
www.restaurant-mettlenhof.ch

*«Chumm, mir gönd go schwimmä!»*



**Hallenbad Sirnach**  
Mo-Fr 18.00 Uhr-21.00 Uhr  
Samstag 14.00 Uhr-18.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr-13.00 Uhr  
www.sirnach.ch



**Lidl Sportpark Bergholz**  
Montag 8.00 Uhr-21.00 Uhr  
Dienstag 6.00 Uhr-21.00 Uhr  
Mittwoch 8.00 Uhr-21.00 Uhr  
Donnerstag 8.00 Uhr-21.00 Uhr  
Freitag 6.00 Uhr-21.00 Uhr  
Samstag 8.00 Uhr-20.00 Uhr  
Sonntag 8.00 Uhr-20.00 Uhr  
www.bergholzwil.ch

**BERUFSSWAHL TISCHMESSE**  
Donnerstag, 18. Januar 2024  
13.30 - 17.30 Uhr  
Gemeindezentrum Aadorf

Mehr als 60 Aussteller aus der Region

Podium mit Lehrbetrieben -  
Bewerbungsprozess in der Praxis  
17.30 - 18.00 Uhr, Gemeindezentrum Aadorf, UG

Gratis Eintritt

**UNSCHLAGBAR**  
Turnerunterhaltung 2024

**STV-DO in ACTION:**  
19. & 20. Januar 2024  
ab 20.00 Uhr  
21. Januar 2024  
ab 13.30 Uhr

**SONNTAG**  
KEIN VORVERKAUF  
Für Kinder FREIER EINTRITT  
ab 18 Jahren 5.-

**TICKETPREIS 14.-**

**BANG**

**PLATZGENAUER TICKETVERKAUF**  
ab 15. Dezember 2023 20.24 Uhr  
auf eventfrog.ch/TU2024

**Türöffnung und warme Küche:**  
Freitag & Samstag ab 19.00 Uhr  
Sonntag ab 12.30 Uhr

STV DUSCHWANG OBERWANGEN

**Günstig inserieren ohne Streuverlust!**  
Anruf genügt 071 969 55 44  
**REGI DIE NEUE**

**ÜBERBAUUNG MÜRGTÄLI, 9542 MÜNCHWILEN** *arbau ag*



An hervorragender und zentraler Lage an der Murgtalstrasse 12 verkaufen wir 10 Doppel-/Reiheneinfamilienhäuser mit je 5.5 Zimmer.  
Preis ab: CHF 1'360'000.-  
Moderne, nachhaltige Architektur, Holzfassade, Photovoltaikanlage und E-Mobility. Bezug ca. Sommer 25

Arbau AG  
Generalunternehmung  
Albert-Einstein-Strasse 17  
8404 Winterthur

Infos: www.arbau-gu.ch oder  
Tel. 052 224 00 43. Frau Schuler, freut sich auf Ihren Anruf. Gerne senden wir Ihnen die Dokumentation.

**Gesucht: Mitarbeiter/innen**  
**Café & Shop (50-80%)**



**Sie lieben es...**  
... zu lächeln und fair bezahlt zu werden?  
... mit Ihren Chefs auf Augenhöhe zu arbeiten?  
... bei flexiblen Arbeitszeiten duftend frische Backwaren zu verkaufen?

**von Rotz**  
Autowelt

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an [flammer@vonrotz.ch](mailto:flammer@vonrotz.ch)



**Hallenbad Aadorf**  
Montag 10.00 Uhr-21.00 Uhr  
Dienstag 6.00 Uhr-21.00 Uhr  
Mittwoch 9.00 Uhr-21.00 Uhr  
Donnerstag 6.00 Uhr-21.00 Uhr  
Freitag 9.00 Uhr-21.00 Uhr  
Samstag 12.00 Uhr-17.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr-17.00 Uhr  
www.aadorf.ch

**REGI DIE NEUE**

**MOBILIAR CUP 1/8 FINAL DAMEN 2023 / 2024**  
**VOLLEY AADORF NLB**  
-  
**FKB POWER CATS DÜDINGEN NLA**  
SONNTAG, 14. JANUAR 2024, 17.00 UHR  
SPORTHALLE LÖHRACKER, AADORF

MATCHBALLSPENDER:  
**HUBER** Nutzfahrzeuge AG  
**PANDINAVIA** expect more.  
**MARCEL BOSSHARD** plattenbeläge  
Wiesmattstr. 45, 8548 Wangen  
Tel. 052 378 26 32

MATCHPATRONAT:  
**Barone**

MEDIENPARTNER:  
**REGI DIE NEUE**

**LISA LEU**

**VOLLEY AADORF**

**SERVICE-HOTLINE**  
**071 969 49 11**  
BERATUNG SERVICE REPARATUR

Unser Webshop  
24h erreichbar  
[www.shop.kellenberger.tv](http://www.shop.kellenberger.tv)

**KELLENBERGER**  
sehen • hören • erleben  
HiFi • TV • Multimedia • Antennenbau • **euronics**

Winterthurerstr. 9 • 8370 Sirnach • Tel. 071 969 49 11 • www.kellenberger.tv  
Tosstalstr. 34 • 8488 Turbenthal • Tel. 052 385 10 50 • info@kellenberger.tv

**aagena**  
aadorf apotheke drogerie

**Gesundheitsvorsorge**  
Messung von Blutfettwerten, Blutzucker, Blutdruck etc.

Tel: 052 368 05 05  
www.aadorf-apotheke.ch

Bahnhofstrasse 8  
8355 Aadorf

**Fusspflege für Sie und Ihn**

Fusspflege-Praxis Maja Frank  
dipl. Fusspflegerin SFPV  
Weinbergstrasse 10  
8356 Ettenhausen  
Tel.: 078 673 51 20

Mit gepflegten Füßen lebt es sich besser  
Termine nach Vereinbarung

[www.fusspflege-aadorf.ch](http://www.fusspflege-aadorf.ch)

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen  
**AFRA** electronic GmbH  
TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome  
Beratung, Planung und Installation

**Fachberatung auf Rädern**  
Beratung beim Kunden VorOrt  
auch abends

Vereinbaren Sie einen Termin  
[www.afra.ch](http://www.afra.ch) 052 368 05 55

**«Alles vor dem Aber... ist egal»**  
**Roger Stein**

Freitag, 19. Januar 2024  
um 20.15 Uhr  
(Bar- und Kassenöffnung 19.30 Uhr)

**ROTFARBkeller, arealROTFARB**  
Hauptstrasse 47, Aadorf

Reservation und Infos:  
[www.gong.ch](http://www.gong.ch), 052 364 37 10

Vorverkauf:  
Kreativ Atelier  
Hauptstrasse 21, 8355 Aadorf



Kulturveranstalter GONG Aadorf

**e** Zu verkaufen in  
8512 Thundorf  
6½ Zi.- Villa mit Pool

- Wohnen mit Cheminée, geräumige Küche
- Grosse, helle Zimmer und 3-fach Garage.
- Gepflegter Garten mit Gartenhaus + Pool
- Land: 1553 m², Preis: Fr. 2'300'000.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr  
071 913 36 70 [www.e-arch.ch](http://www.e-arch.ch)